



## Referat Fliegenfischen 02/22

### Fünfter Fliegenfischer Grundkurs in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes in Dillingen



Schon im Frühjahr 2022 war der Andrang zu unserem Fliegenfischer Grundkurs sehr erfreulich gewesen. 9 Teilnehmer waren gemeldet.

Letztendlich sind daraus dann, krankheitsbedingt (Corona!), nur 6 Teilnehmer geworden. Die ausgefallenen Teilnehmer haben sich direkt für den zweiten Lehrgang im Jahr 2022 umschreiben lassen. Auch gab es gleich zu Beginn des Jahres schon Meldungen für diesen Kursus im August. Immerhin sind 7 Meldungen eingegangen. Am Samstag, den 06.08.2022 waren (krankheitsbedingt!) leider wieder nur 6 Teilnehmer erschienen.

Immerhin hatten wir zum zweiten Mal ein „volles Haus“. Mehr Teilnehmer wollten wir für den Lehrgang nicht einladen. Somit waren wir in der

Lage jedem Teilnehmer die volle Aufmerksamkeit zu schenken. Niemand sollte das Gefühl haben, dass seine Fragen nicht berücksichtigt werden. Und die Fragen kamen. Die Teilnehmer fingen schon zu Beginn an sich zu informieren und die Dozenten Wolfgang Wagner, Armin Kundolf und der Referatsleiter Berthold Kaufmann konnten immer wieder aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz erzählen. Die Zeit verging viel zu schnell.

Den größten Teil des ersten Tages haben wir im großen Seminarraum in der Geschäftsstelle des Fischereiverbandes Saar verbracht. Bei Außentemperaturen von fast 30°C war es im klimatisierten Raum



doch wesentlich angenehmer als draußen in der Sonne. Und daher machte es den

Teilnehmern auch gar nichts aus, dass wir den theoretischen Teil etwas in die Länge zogen. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der kleinen Vorstellungsrunde standen die Grundkenntnisse über die Fliegenfischerei auf dem Programm. Anhand der mitgebrachten Materialien wurde darüber gesprochen, was beim Fliegenfischen notwendig und was nicht notwendig ist. Hier stand die Sicherheit beim Fischen im Diskussionsmittelpunkt und viele Fragen wurden ausführlich diskutiert. Das Thema war für die Teilnehmer so interessant, dass wir den praktischen Teil für das Knüpfen der verschiedenen Knoten, erst nach der Mittagspause angehen konnten. Aber auch hier zeigten alle Teilnehmer ihre Geschicklichkeit. Jeder war in der Lage, die ihm gezeigten Knoten, selbst zu binden.



Im Anschluss daran wurde die Theorie des Werfens einer Fliegenschnur besprochen. Danach ging es dann auf die Wiese vor der Geschäftsstelle zum praktischen Werfen. Armin Kundolf zeigte nochmals alle Bewegungsschritte und dann musste jeder Teilnehmer den Wurf mit der Fliegenschnur üben. Das fiel nicht jedem auf Anhieb leicht. Aber nach einiger Zeit und wenigen Korrekturen durch die Dozenten, entwickelte sich ein ansehnliches Wurfbild bei allen. Sowohl



die Teilnehmer, als auch die Referenten waren mit den Ergebnissen des Wurftrainings recht zufrieden. Doch allen war klar, dass man nur durch weiteres Üben seinen Wurf verbessern kann. Zum Abschluss des ersten Tages kamen

wir dann nochmals im Seminarraum zusammen und ließen den Tag Revue passieren. Dass dies etwas länger andauerte als normal, könnte auch an der Kühle im Raum und an den Kaltgetränken gelegen haben!

Am Sonntag, den 07.08.2022 sollten die Teilnehmer Fliegen binden. Um zu verstehen, warum die Fliege genau auf eine bestimmte Art und Weise gebunden werden sollte, war Insektenkunde vorab im Programm. Schon bei diesem eher theoretischen Stoff zeigten die Teilnehmer viel Interesse. Als Wolfgang Wagner dann die Umsetzung des theoretischen Stoffes in die Praxis,



spricht am Bindestock, demonstrierte, wurde es ganz ruhig. Ganz konzentriert und mit voller Bewunderung schaute jeder Wolfgang zu, wie die Fliege am Bindestock immer mehr „Form“ annahm. Das Ergebnis erstaunte und begeisterte die Teilnehmer zu gleichen Maßen. Voller Elan wollten sie das zuvor Gesehene am Bindestock nun selbst umsetzen. Die Referenten waren erfreut, mit welcher positiven Energie und mit welcher Geduld die Teilnehmer sich der Aufgabe stellten. Und die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen. Auch hier verging die Zeit viel zu schnell.



Nach der Mittagspause ging es zum Angelweiher des ASV Dillingen. Armin Kundolf demonstrierte dort die Technik der Wasserwürfe. Da die Wurftechnik am Vortag schon sehr gut umgesetzt worden war, waren alle Teilnehmer auch am Wasser sehr schnell in der Lage

alle Übungen durchzuführen. Lediglich die große Hitze machte allen zu schaffen. Und leider gab es nur ganz wenig Bereiche mit Schatten in denen man die Fliegenschnur hat werfen können. Alle, sowohl Teilnehmer, als auch die Referenten, waren aber mit den Wurfresultaten zufrieden. Nun liegt es an jedem Teilnehmer selbst, das Gelernte zu Hause weiter zu üben.

Gegen 15.00 Uhr ging es wieder zurück zur Geschäftsstelle des Fischereiverbandes. Im kühlen Seminarraum, bei noch kühleren Getränken, überreichte der Referatsleiter Berthold Kaufmann jedem Teilnehmer eine Urkunde, auf der die Teilnahme und die Übungsinhalte des Lehrgangs bestätigt wurden.



Die Resonanz auf den vierten Fliegenfischer-Grundkurs war sehr positiv. Vor allem hat den Teilnehmern das Konzept des Lehrgangs zugesagt. Die Anregungen werden wir beim nächsten Lehrgang schon umsetzen und so das Konzept wieder etwas verbessern.

Uns Referenten hat dieser Kursus sehr viel Spaß bereitet. Zum einen zeigt die Teilnehmerzahl, dass der Kursus angenommen wird. Aber auch das Interesse der Teilnehmer an dem vermittelten Stoff erfreute uns sehr. Und es ist einfach nur schön zu sehen, wie sich im Laufe der beiden Tage jeder Teilnehmer weiterentwickelt hat und mit welcher großen Freude jeder bei der Sache war.

Zu guter Letzt gilt mein Dank meinen beiden Kollegen und Mitstreitern Wolfgang Wagner und Armin Kundolf. Ohne sie wäre die Durchführung des Kurses nicht denkbar. Es freut mich vor allem für sie, dass ihr Engagement durch die große Anzahl an Teilnehmern und die durchweg positiven Rückmeldungen gewürdigt wird.

gez. Kaufmann Berthold  
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar